



Newsletter der DOG vom 30.9.2020

DOG 2020 online - jetzt anmelden

Die Übersicht über das [Programm](#) des Kongresses steht online zur Verfügung. Es bildet alle Subspezialitäten der Augenheilkunde in vier parallelen Sitzungssträngen ab. Wie in jedem Jahr bildet auch eine umfangreiche [Industrierausstellung](#) einen festen Bestandteil des DOG-Kongresses.

Der Kongress wurde von der Ärztekammer Berlin mit bis zu 18 [CME-Punkten](#) zertifiziert.



Sektionen und Arbeitsgemeinschaften der DOG tagen online

Auch die Arbeitssitzungen der zahlreichen DOG-Gremien finden dieses Jahr online in Form von Video-Konferenzen statt. Die DOG stellt ihren Sektionen und Arbeitsgemeinschaften entsprechende Zugangslinks bereit. Die Mitarbeit in Sektionen und Arbeitsgruppen steht grundsätzlich allen Mitgliedern der DOG offen. [Hier](#) finden Sie die Links zu den jeweiligen Online-Konferenzen der DOG-Gremien.

DOG verleiht Professoren Martin Rohrbach und Volker Klauß die Ehrenmitgliedschaft

Die DOG hat Professor Dr. Martin Rohrbach und Professor Dr. Volker Klauß die [Ehrenmitgliedschaft](#) verliehen. Die Fachgesellschaft würdigt damit die besonderen Verdienste der beiden Ophthalmologen.

Professor Dr. Martin Rohrbach widmete sich jahrzehntelang der Geschichte der Augenheilkunde und reflektierte deren Gegenwart und Zukunft im historischen Kontext. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für die Aufarbeitung der Geschichte der Augenheilkunde im



Nationalsozialismus. Der Leiter des Forschungsbereichs Geschichte der Augenheilkunde an der Medizinischen Fakultät der Eberhardt Karls Universität Tübingen ist zudem Autor einer neuen Albrecht-von-Graefe-Biographie, die im Juli dieses Jahres erschienen ist.

Professor Dr. Volker Klauß, bis zum Jahr 2007 an der Universitätsaugenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München tätig, hat sich sein gesamtes Berufsleben hindurch für Menschen mit Augenerkrankungen in der Dritten Welt und insbesondere in Afrika engagiert. Unter anderem gründete er die Abteilung für Augenheilkunde an der Universität Nairobi, an der er zahlreiche Augenärzte ausbildete und noch heute engagiert ist. Klauß setzte sich jahrzehntelang für die Bekämpfung von Blindheit in Entwicklungsländern ein, unter anderem als Berater der WHO.

Die DOG dankt den beiden Ehrenmitgliedern für ihr großes Engagement und würdigt ihre herausragenden Verdienste um die Augenheilkunde im Allgemeinen und die DOG im Besonderen.

Kranzniederlegung am Albrecht von Graefe-Denkmal in Berlin

Zum 150. Todestag Albrecht von Graefes haben Vertreter der DOG in einer kleinen Gedenkzeremonie einen Kranz am Graefe-Denkmal in Berlin-Mitte niedergelegt. DOG-Präsident Professor Dr. Hans Hoerauf würdigte von Graefe, der die DOG begründete und am 20. Juli 1870 im Alter von nur 42 Jahren an einer Lungentuberkulose verstarb, als "Vorbild in ärztlicher und moralischer Hinsicht". Ausführliche Informationen zum Leben und Wirken des berühmten Berliner Augenarztes erhalten Sie auf der von-Graefe-Webseite. Über das Jahr 2020 hinweg finden weitere Aktionen im Rahmen des [von-Graefe-Jahres](#) statt - unter anderem haben Schüler der Albrecht-von-Graefe Schule in Berlin-Kreuzberg T-Shirts gestaltet, die Sie [hier](#) erwerben können.



Aus erster Hand informiert: DOG 2020 online auf Facebook

Aktuelle Informationen zum Online-Kongress erhalten Sie auch über die neue Facebook-Seite der DOG. Auf ihr sind wichtige Neuigkeiten zum Kongress gepostet und sie bietet Einblicke in das "Making-of" der Tagung. Nutzen Sie die Gelegenheit und folgen Sie [hier](#) der DOG 2020 auf Facebook.



DOG E-Campus: IVOM-Aufbaukurs ab sofort verfügbar

Nach der positiven Resonanz auf den IVOM-Grundkurs haben DOG und Retinologische Gesellschaft (RG) einen zweistündigen virtuellen IVOM-Aufbaukurs entwickelt. Dieser neue Kurs steht seit Mitte Juli im [E-Campus](#) der DOG zur Verfügung. Die Kosten für DOG-Mitglieder belaufen sich für den Aufbaukurs auf 50 Euro. Die Fortbildung ist mit 6 CME-Punkten zertifiziert. Die Gebühr für den IVOM Grundkurs beträgt 80,00 Euro für Mitglieder, er ist mit 10 CME-Punkten zertifiziert.



Preisträger 2020 stehen fest

Die diesjährigen Preisträger der DOG stehen fest: Auf der Webseite der DOG finden Sie ab sofort alle [Preisträger der DOG Preise und Forschungsförderungen](#) mit entsprechenden Hintergrundinformationen über die jeweiligen Personen. Zu den Preisträgern zählen sowohl erfahrene Kollegen, die durch ihre jahrelange Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Fortschritt der Augenheilkunde geleistet haben, als auch junge Wissenschaftler, die dieses Fachgebiet durch ihre neuen Ideen bereichern. Mit den Preisen und Forschungsförderungen ehrt die DOG Forschende, die die Augenheilkunde mit herausragenden Arbeiten bereichert haben und vergibt Förderungen für vielversprechende Projekte. Die DOG dankt allen Bewerbern für die zahlreichen Einreichungen und gratuliert den Preisträgern herzlich.



Graefe-Biographie und Uthhoff-Nachlass erschienen

Anlässlich des 150. Todestages des DOG Gründers Albrecht von Graefe hat Professor Dr. Martin Rohrbach die [Graefe-Biographie](#) verfasst, die ab sofort erworben werden kann. Ebenfalls neu erschienen ist eine Monographie aus dem [Nachlass von Wilhelm Uthhoff](#). Wie von Graefe hat auch Uthhoff die DOG geprägt und war von 1918 bis 1925 DOG-Vorsitzender.

Albrecht von Graefe Biographie:
ISBN 978-3-662-60790-9
Aus dem Nachlass
von Wilhelm Uthhoff:
ISBN: 978-3-86223-276-5



DFG fördert Aachener Graduiertenkolleg zum optimierten künstlichen Sehen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert ab Oktober 2020 das [neue Graduiertenkolleg](#) der RWTH Aachen zum Thema "Innovative Schnittstellen zur Retina für optimiertes künstliches Sehen - InnoRetVision". Das Graduiertenkolleg hat zum Ziel, biomedizinische



Mechanismen der Krankheiten im Sehsystem genauer zu analysieren, um künstliches Sehen zu verbessern - Retinaimplantate können Sehfunktionen bei Blinden oder Menschen mit geringer Sehfähigkeit wiederherstellen. Beteiligt sind die Klinik für Augenheilkunde an der Uniklinik RWTH Aachen unter der Leitung von Professor Dr. Peter Walter in Kooperation mit der RWTH Aachen University, dem Forschungszentrum Jülich sowie der Universität Duisburg-Essen. Das Gesamtfördervolumen beträgt 5,6 Millionen Euro. Das Kolleg für herausragende Nachwuchswissenschaftler wird zunächst für viereinhalb Jahre gefördert.

Erfolgreiches Symposium der Sektion DOG-Uveitis beim WOC

Über 300 Teilnehmer haben am Symposium "Infectious Uveitis: Diagnoses you cannot afford to miss..." auf dem World Ophthalmology Congress (WOC) teilgenommen, das die Sektion DOG-Uveitis ausgerichtet hat. Fünf Sektions-Experten referierten zu aktuellen Themen intraokularer Infektionen, unter anderem über die weltweiten Herausforderungen bei Tuberkulose (Neß, Freiburg) oder Retinitis bei Toxoplasmose (Pleyer, Berlin).



KI erkennt Qualität von Spenderhornhäuten

Die Universitätsaugenklinik des Saarlandes und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz wollen [ein Verfahren entwickeln](#), um die Qualität von Spenderhornhäuten besser beurteilen zu können. Trotz strenger Qualitätskriterien bei der Auswahl von Transplantaten sind bei vier bis fünf Prozent der Transplantate postoperativ warzenförmige



Veränderungen nachweisbar, die die Funktionsfähigkeit der Hornhaut beeinträchtigen. Die Künstliche Intelligenz könnte hier helfen, dies frühzeitig zu erkennen.

Formatvorlagen für Manuskripte im Ophthalmologen

Ob Originalien und Übersichten, Kasuistiken oder Bild und Fall - das DOG-Mitteilungsorgan Der Ophthalmologe bietet viele Kategorien, zu denen Autoren Beiträge einreichen können. Um den Verfassern der Manuskripte einen Überblick über die Formatvorgaben für die einzelnen Artikel zu geben, hat die Redaktion jetzt ausführliche [Autorenleitfäden](#) mit Formatvorlagen erstellt.



Open access in "Der Ophthalmologe" publizieren

Ab sofort haben Autoren die Möglichkeit, alle frei eingereichten Beiträge in den Rubriken "Originalien", "Übersichten", "Kasuistiken" und "Bild und Fall" in Der Ophthalmologe open access zu publizieren, ohne diese selbst finanzieren zu müssen. Das [Projekt DEAL](#) ist eine Vereinbarung zwischen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen und bis dato zwei Verlagen mit den Zielen, den Zugriff auf Verlagsinhalte zu erleichtern sowie die Open-Access-Publikation zu fördern. Der Ophthalmologe ist Teil der Vereinbarung.

Neue Veranstaltungsideen für die Woche des Sehens

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs haben die Veranstalter der Woche des Sehens Vorschläge für Aktionen gesammelt, die auch unter Pandemie-Bedingungen stattfinden können. Die [zehn besten Ideen](#) sind in der Broschüre "Woche des Sehens in Corona-Zeiten - Ideen von Veranstaltern für Veranstalter" und im Corona-Update dargestellt. Die diesjährige Woche des Sehens findet vom 8. bis 15. Oktober 2020 statt.



Benefizaktionen zum Online-Kongress: EyeRun und DOG in Concert

Laufen für einen guten Zweck - das geht sogar in Zeiten der Corona-Pandemie. In diesem Jahr können Teilnehmer der *DOG 2020 online* ihre 5-Kilometer-Strecke für den EyeRun frei wählen, zwischen dem 9. und 11. Oktober absolvieren und ihre Laufzeit per Mail melden. Auch auf den musikalischen Genuss des DOG in Concert muss niemand verzichten: Das Konzert von Ophthalmologen für Ophthalmologen wird online als Audiostream für alle Kongressteilnehmer/innen und als CD zur Verfügung stehen. CDs können formlos per E-Mail bei der DOG-Geschäftsstelle bestellt werden. Mehr Informationen zu den Benefizaktionen finden Sie auf der [Webseite der DOG 2020 online](#).



Sportliche Menschen erkranken seltener an Glaukom

Regelmäßige körperliche Aktivität senkt das Risiko, an einem Grünen Star zu erkranken. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie. Möglicherweise könnte Sport auch das Fortschreiten des Augenleidens verlangsamen. Hier gelangen Sie zur aktuellen Pressemeldung.
[Mehr.](#)

Fortbildungskalender

Über aktuelle Fortbildungsangebote informiert Sie der Fortbildungskalender von DOG und BVA. Dieser steht Ihnen [hier](#) online zur Verfügung.

Bitte prüfen Sie aufgrund der aktuellen Lage individuell, ob oder in welcher Form die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Impressum

DOG - Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Geschäftsführer: Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass
Geschäftsstelle: Platenstraße 1, 80336 München
Tel. +49 89 5505 7680
Fax +49 89 5505 76811
E-Mail: geschaeftsstelle@dog.org

Statuarischer Sitz der DOG in Heidelberg
Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft e.V.
Klingenteich Straße 2, 69117 Heidelberg

Registergericht: Amtsgericht Mannheim
Vereinsregisternummer: VR 330105

Präsident der DOG: Prof. Dr. Hans Hoerauf
praesident@dog.org

Verantwortlich für redaktionellen Inhalt:
Dr. Dipl.-Kfm. Philip Gass, Platenstraße 1, 80336 München

Pressestelle der DOG:

DOG Pressestelle
Georg Thieme Verlag KG
Rüdigerstraße 14
70469 Stuttgart
Tel.: + 49 711 - 8931 649
Fax: + 49 711 - 8931 167

hartmann@medizinkommunikation.org
www.thieme.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: HRA 3499
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 147 638 607

[E-Mail Adresse ändern](#) | [Vom Newsletter Abmelden](#) | [Datenschutz](#)

Können Sie Texte in diesem Newsletter nicht lesen, oder Abbildungen nicht sehen, klicken Sie bitte [hier](#).